



# Kino beim Weidendom

## Filmprogramm 2018



**Eintritt frei!**

Das größte Bau(m)werk der Alpen goes Hollywood:

Jeden Donnerstag-Abend gibt es „großes Kino“ unter freiem Sternenhimmel, vor der imposanten Kulisse der Hochtorggruppe. Bei Regen wird auf unserer Homepage um 19 Uhr angekündigt, ob die Vorführung im Wirtshaus nebenan stattfindet oder abgesagt wird.

<p><b>Do, 05. Juli 2018</b> 21:00 Uhr</p>	<p><b>Die Wand</b> (Literaturverfilmung, AUT-DE 2012, Regie: Julian Pölsler)</p> <p>Diese zivilisationskritische Erzählung ist eine auf dem gleichnamigen Roman von Marlen Haushofer basierende Literaturverfilmung. Der Roman galt aufgrund seiner metaphorischen Ansätze lange Zeit als nicht verfilmbar.</p>
<p><b>Do, 12. Juli 2018</b> 21:00 Uhr</p>	<p><b>Sturz ins Leere</b> (Dokudrama, UK 2003, Regie: Kevin Macdonald)</p> <p>Nach einer wahren Geschichte. Ein britisches Dokudrama aus dem Jahr 2003, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Joe Simpson von 1988. Erzählt wird die Geschichte zweier Bergsteiger und ihrer unglaublichen Odysee nach der Besteigung des Siula Grande in den peruanischen Anden.</p>
<p><b>Do, 19. Juli 2018</b> 21:00 Uhr</p>	<p><b>Vier Leben</b> (philosophischer Film, IT-DE-CH 2010, Regie: Michelangelo Frammartino)</p> <p>Der Film schildert das Leben in der abgelegenen Bergstadt Caulonia in Süditalien - es geht um Geburt, Tod und Veränderung. Der Film ist eine tiefgründige und oft lustige Meditation über die Kreisläufe des Lebens auf Erden.</p>
<p><b>Do, 26. Juli 2018</b> 21:00 Uhr</p>	<p><b>Das finstere Tal</b> (Spielfilm, AT-DE 2014, Regie: Andreas Prochaska)</p> <p>„Das finstere Tal“ ist ein Genremix aus Western und Heimatfilm, der auf dem gleichnamigen Roman von Thomas Willmann basiert. Ein grandioses, atmosphärisches, heftiges Western-Psycho-Thriller-Drama.</p>
<p><b>Do, 02. Aug. 2018</b> 21:00 Uhr</p>	<p><b>Schellen Ursli</b> (Buchverfilmung, CH 2015, Regie: Xavier Koller)</p> <p>Die Handlung basiert auf dem Bilderbuch „Schellen-Ursli“ von Selina Chönz und Alois Carigiet aus dem Jahr 1945. Die Geschichte spielt sich im kleinen Dorf Guarda im Unterengadin ab. Der Film weist streckenweise märchenhafte oder fantastische Züge auf.</p>
<p><b>Do, 09. Aug. 2018</b> 21:00 Uhr</p>	<p><b>Heimweh</b> (Dokumentation, AT 2017, Regie: Ervin Tahirovic)</p> <p>„Heimweh“ ist eine Selbsterfahrungsreise im Filmformat. Ervin flüchtet während des Krieges in Bosnien mit seiner Familie nach Wien. 20 Jahre später kehrt er in seine Heimatstadt zurück. Ist Foca noch seine Heimat?</p>
<p><b>Do, 16. Aug. 2018</b> 21:00 Uhr</p>	<p><b>Ausgerechnet Sibirien</b> (Komödie, DE-RU 2012, Regie: Ralf Huettner)</p> <p>„Ausgerechnet Sibirien“ folgt jener Holzschnitt-Dramaturgie, die schon seit den Heimat- und Fernwehfilmen der fünfziger Jahre erprobt ist: Zivilisationskrankter wird in freier Wildbahn kuriert. Der Film ist eine anrührende, zauberhaft poetische Erzählung, die auf Michael Ebmeyers Roman „Der Neuling“ basiert.</p>
<p><b>Do, 23. Aug. 2018</b> 21:00 Uhr</p>	<p><b>The straight story - Eine wahre Geschichte</b> (Roadmovie, USA 1999, Regie: David Lynch)</p> <p>Der Film erzählt die wahre Geschichte des 73-jährigen Rentners Alvin Straight, der nach sehr langer Zeit seinen Bruder Lyle besuchen will. Straight besitzt keinen Führerschein. Deshalb legt er den 390 Kilometer langen Weg auf seinem Aufsitz-Rasenmäher zurück.</p>
<p><b>Do, 30. Aug. 2018</b> 21:00 Uhr Gesäuse-Abend</p>	<p><b>Ein Leben lang</b> (romantisches Drama, DE 1940, Regie: Gustav Ucicky)</p> <p>Ein beziehungs-dramatischer Film mit Paula Wessely und Joachim Gottschalk, gedreht unter anderem in Frauenberg beim nicht mehr existierenden Gasthaus gegenüber der Mödringerbrücke.</p>